

Bachelorstudiengang

Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft (50 LP)

Modulkatalog SoSe 2019

Institut für Erziehungswissenschaft
Fakultät I: Geistes- und Bildungswissenschaften
Technische Universität Berlin

Modulbeschreibung/Module Description			
Titel des Moduls	Geschichte und Grundbegriffe der Bildungswissenschaft (BA-KuIT BiWi 1)	Leistungspunkte (nach ECTS)/ Credit Points (according to ECTS)	9
Name of Module	History and Foundational Concepts of Educational Science	Ansprechpartnerin/ Contact Person	Prof. Dr. Susann Fegter
Modulverantwortliche/ Person Responsible for Module	Prof. Dr. Susann Fegter	Sprache/Language	Deutsch
Sekretariat/ Secretariat	E-Mail	fegter@tu-berlin.de	
MAR 2-6	URL	https://www.ah-ewi.tu-berlin.de/menue/team/lehrstuhlinhaber_in_und_fachgebietsleitung/	

Lernergebnisse/Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichem Abschluss des Pflichtmoduls können die Studierenden ausgewählte bildungswissenschaftliche Grundbegriffe zur Analyse und Reflexion des Zusammenhangs von Bildung und Technik einordnen, anwenden, kritisch reflektieren und auf aktuelle Herausforderungen pädagogischer Praxis beziehen.

Nach der Lehrveranstaltung "Bildung und Pädagogisches Handeln" können die Studierenden

- verschiedene Bildungsbegriffe im Hinblick auf darin enthaltene Ziel- und Wertvorstellungen sowie Menschenbilder kritisch reflektieren und in historische und gesellschaftliche Kontexte und Disziplinen einordnen.
- Bildungsprozesse und Bildungssysteme und deren Bedeutung für gesellschaftlichen und technischen Wandel theoretisch und anhand von Beispielen aus der Geschichte und Gegenwart darstellen.
- aktuelle Fragestellungen der empirischen Bildungsforschung im Kontext digitaler und globaler Gesellschaften anhand ausgewählter empirischer Daten und Befunde präsentieren, diskutieren und erläutern.
- Grundformen und Paradoxien pädagogischen Handelns in konkreten pädagogischen Situationen identifizieren, in Teamarbeit analysieren sowie ihre eigene Haltung und Einstellung zu pädagogischem Handeln reflektieren.
- Adressat*innen pädagogischen Handelns benennen und veränderte Anforderungen an pädagogisches Handeln durch Technikentwicklung (z.B. Digitalisierung) unter Bezug auf bildungswissenschaftlich relevante Literatur thematisieren und kommentieren.

Nach der Lehrveranstaltung "Kommunikation und Beratung" können die Studierenden

- klassische Kommunikationstheorien und -modelle charakterisieren und bewerten.
- beispielhafte „face-to-face“ und virtuelle Kommunikationsprozesse analysieren und adaptieren.
- die Rolle von Gender und Diversity in Kommunikationsprozessen resümieren.
- zentrale Formen und Konzepte der Beratung (inkl. Online-Beratung) beschreiben und beurteilen.
- nationale und internationale Forschungsberichte zu Kommunikations- und Beratungsthemen kritisch lesen und in Kleingruppen diskutieren.
- eine Fragestellung herleiten, passende empirische Studien auswählen und in einer wissenschaftlichen Verschriftlichung (Hausarbeit) diskutieren.

Nach dem Lektürekurs können die Studierenden

- internationale Diskurse zu Bildung und Technik argumentativ-vergleichend in Beziehung setzen und mit Blick auf zentrale Aussagen, Stoßrichtungen und Kontexte analysieren.
- selbstgewählte vertiefende Schwerpunktsetzungen fachgerecht recherchieren und einzeln sowie in Teamarbeit aufbereiten.
- englischsprachige Fachdiskurse zur Kenntnis nehmen und englische Fachtermini in der Diskussion der Texte verwenden.
- Diskussionsbeiträge, Seminarinhalte und Redeverhalten unter Gesichtspunkten von Diversitäts- und Gender-sensibilität einschätzen und beurteilen.

Lehrinhalte/Content
<p>Lehrveranstaltung "Bildung und Pädagogisches Handeln"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Kritik des klassischen Bildungsbegriffs (inklusive z.B. feministischer und/oder postkolonialer Positionen) sowie ausgewählte zeitgenössische Bildungstheorien • Bildungsprozesse und Bildungssysteme und ihr Stellenwert für technischen und gesellschaftlichen Wandel • Digitalisierung und Globalisierung als aktuelle Herausforderungen und Kontexte für Bildung • Adressat*innen pädagogischen Handelns und deren Lebenswelten (z.B. im digitalen Zeitalter) • Grundformen und Paradoxien pädagogischen Handelns <p>Lehrveranstaltung "Kommunikation und Beratung"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassische Kommunikationstheorien und -modelle der „face-to-face“ und virtuellen Kommunikation • Werkzeuge zur Analyse von Kommunikationsprozessen • Zentrale Formen und Konzepte der Beratung • aktuelle (inter-)nationale Forschungsberichte zu Kommunikations- und Beratungsthemen • Ausgewählte Kommunikationstechniken • Herausforderungen in der Kommunikation auf Grund von Gender und Diversität • Besonderheiten in der technikvermittelten Kommunikation, Grundlagen der Online-Beratung <p>Tutorium: Lektürekurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle (inter-)nationale Forschungsberichte zu Kommunikations- und Beratungsthemen • Kritisches Lesen und Diskutieren • Aktuelle (intern-)nationale Debatten und Diskurse zu Bildung und Technik mit besonderem Fokus auf Fragen von Diversität und Heterogenität.

Modulbestandteile/Module Components					
<i>LV-Titel/Course Name</i>	<i>LV-Form /Course Type</i>	<i>LV-Nummer /Course number</i>	<i>Turnus (WiSe/ SoSe)/ Cycle (WiSe/ SoSe)</i>	<i>Pflicht (P), Wahlpflicht (WP)/ Compulsory (C), Compulsory Elective (CE)</i>	<i>SWS/ Weekly Hours per Semester</i>
Bildung und Pädagogisches Handeln	VL		WiSe	P	2
Kommunikation und Beratung	IV		WiSe	P	2
Lektürekurs BiWi 1 (in englischer Sprache)	TUT		WiSe	P	2

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/Workload and Credit Points		
	<i>Berechnung/Calculation Factor</i>	<i>Stunden/Hours</i>
Präsenzzeit/Presence in Meeting	15*6	90
Vor- und Nachbereitung/ Preparation and Evaluation	15*6	90
Portfolioprüfung/Portfolio Exam. In einer der beiden Lehrveranstaltungen ist eine große Leistung, in der anderen eine kleine Leistung zu erbringen. Dabei stehen zur Auswahl - als große Leistung eine mündliche Präsentation (15 Minuten) mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung (6 Seiten) oder eine 12-seitige schriftliche Ausarbeitung - als kleine Leistung eine mündliche Präsentation von 15 Minuten oder ein 6-seitiges Protokoll.		60 30
Summe/Total		270

Beschreibung der Lehr- und Lernformen/Description of Teaching and Learning Methods

Vorlesung, Integrierte Veranstaltung, Tutorium; siehe AllgStuPO § 35

Voraussetzungen für die Teilnahme/Prerequisites for Participation

Keine

Abschluss des Moduls/Module Examination and Grading Procedures

Unbenotete Portfolioprüfung/
Portfolio Exam

Das Modul wird mit "bestanden"/"nicht bestanden" bewertet.
Das Gewichtungsverhältnis von großer zu kleiner Leistung ist 2 : 1.
Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.
Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktzahl aus.

Damit das Modul "bestanden" ist, muss die Gesamtpunktzahl mindestens 50 betragen.

Dauer des Moduls/Duration of the Module

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

Teilnehmer(innen)zahl/Number of Participants

Die Teilnehmer*innenzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldeformalitäten/Registration Procedures

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

Literaturhinweise, Skripte/Recommended Reading, Lecture Notes

Skripte in Papierform vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis
Skripte in elektronischer Form vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Literatur/Literature References:

Grundlegende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, und findet sich entweder auf Lernplattform ISIS oder als Semesterapparat in der Universitätsbibliothek.

Zugeordnete Studiengänge/Assigned Degree Programs

B.A. Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft

Abschluss/ Degree	Studiengang/Study Program	PO	Bereich
Bachelor	Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft	2018	

Sonstiges/Other Information

Modulbeschreibung/Module Description			
Titel des Moduls	Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden (BA-KuIT BiWi 2)	Leistungspunkte (nach ECTS)/ Credit Points (according to ECTS)	9
Name of Module	Research Methods in Educational Science	Ansprechpartner/ Contact Person	Prof. Dr. Jan Pfetsch
Modulverantwortliche/r/ Person Responsible for Module	Prof. Dr. Jan Pfetsch	Sprache/Language	Deutsch
Sekretariat/ Secretariat	E-Mail	jan.pfetsch@tu-berlin.de	
MAR 2-6	URL	http://www.paedpsy.tu-berlin.de/	

Lernergebnisse/Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichem Abschluss des Pflichtmoduls können die Studierenden

- die zentralen Merkmale, Grundannahmen und Gütekriterien des qualitativen sowie des quantitativen Forschungsparadigmas verstehen und erläutern.
- entscheiden, für welche Fragestellungen sich qualitative resp. quantitative Designs eignen.
- unterschiedliche qualitative wie quantitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden benennen sowie ihre Stärken, Möglichkeiten und Grenzen für beispielhafte Forschungsfragen in der Bildungsforschung beurteilen.
- gemeinsam mit anderen Studierenden einfache qualitative und quantitative Forschungsdesigns konzipieren.
- grundlegende quantitative und qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren in der Bildungsforschung beispielhaft anwenden.
- Untersuchungsdesigns, Erhebungsmethoden und Operationalisierungen in Studien beschreiben und bezüglich ihrer Angemessenheit und Aussagekraft beurteilen.
- Statistiksoftware für grundlegende deskriptive und inferenzstatistische Analysen nutzen.

Lehrinhalte/Content

Lehrveranstaltung "Qualitative Forschungsmethoden"

- Merkmale und Gütekriterien des Qualitativen Forschungsparadigmas
- Fragestellungen qualitativer Bildungsforschung
- Überblick über qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Veränderung qualitativer Methoden durch Digitalisierung
- Praktische Übungen zur Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten
- Reflexionen der Forscher*innenrolle
- Forschungsethik
- Nutzung qualitativer Auswertungssoftware

Lehrveranstaltung "Quantitative Forschungsmethoden"

- Prozess und Bestandteile quantitativer Forschung
- Hypothesen und die Logik des Signifikanztests
- Untersuchungsdesigns, Stichproben
- Überblick zu empirischen Erhebungsmethoden (z.B. Beobachtung, Interview, Test, Fragebogen)
- Operationalisierung, Messniveaus und Fragebogenentwicklung
- Auswertungsverfahren: Deskriptive Statistik
- Auswertungsverfahren: Inferenzstatistik
- Nutzung von Statistikprogrammen (z.B. SPSS)
- Interpretation quantitativer Forschungsergebnisse
- Gütekriterien quantitativer Forschung

Modulbestandteile/Module Components					
LV-Titel / Course Name	LV-Form /Course Type	LV-Nummer/ Course number	Turnus (WiSe / SoSe)/ Cycle (WiSe /SoSe)	Pflicht (P), Wahlpflicht (WP)/Compulsory (C), Compulsory Elective (CE)	SWS/ Weekly Hours per Semester
Qualitative Forschungsmethoden	SE		SoSe	P	2
Quantitative Forschungsmethoden	SE		SoSe	P	2

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/Workload and Credit Points		
	Berechnung/Calculation Factor	Stunden/Hours
Präsenzzeit/Presence in Meeting	15*4	60
Vor- und Nachbereitung/ Preparation and Evaluation	15*6	90
Modulprüfung/Modul Exam		120
Summe/Total		270

Beschreibung der Lehr- und Lernformen/Description of Teaching and Learning Methods
<p>Seminare; siehe AllgStuPO § 35</p> <p>In Integrierten Lehrveranstaltungen wechseln die verschiedenen Lehrveranstaltungsformen ohne feste zeitliche Abgrenzung, sodass theoretische Stoffvermittlung und praktische Anwendung innerhalb der Veranstaltung stattfinden.</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme/Prerequisites for Participation
Keine

Abschluss des Moduls/Module Examination and Grading Procedures	
<p>Benotete schriftliche Modulprüfung (Klausur 180 Minuten)</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme an der schriftlichen Modulprüfung (Klausur) ist die Erarbeitung und Präsentation einer kleinen empirischen Fragestellung in beiden Seminaren (Qualitative Forschungsmethoden und Quantitative Forschungsmethoden) in Form einer Gruppenarbeit.</p>	Die Note für die Klausur ist die Modulnote.

Dauer des Moduls/Duration of the Module
Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

Teilnehmer(innen)zahl/Number of Participants
Die im PC-Pool stattfindende IV "Quantitative Forschungsmethoden" ist auf 30 Teilnehmer*innen begrenzt.

Anmeldeformalitäten/Registration Procedures
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

Literaturhinweise, Skripte/Recommended Reading, Lecture Notes

Skripte in Papierform vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis
Skripte in elektronischer Form vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Literatur/Literature References:

Grundlegende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, und findet sich evtl. auf Lernplattform ISIS oder als Semesterapparat in der Universitätsbibliothek

Zugeordnete Studiengänge/Assigned Degree Programs

B.A. Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft

<i>Abschluss/ Degree</i>	<i>Studiengang/Study Program</i>	<i>PO</i>	<i>Bereich</i>
Bachelor	Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft	2018	

Sonstiges/Other Information

Modulbeschreibung/Module Description			
Titel des Moduls	Soziale Ungleichheit und Differenz als Herausforderung für die Bildung (BA-KuLT BiWi 3)	Leistungspunkte (nach ECTS)/ Credit Points (according to ECTS)	9
Name of Module	Social Inequity and Difference as a Challenge for Educational Approaches	Ansprechpartnerin/ Contact Person	Prof. Dr. Kirsten Lehmkuhl
Modulverantwortliche/r/ Person Responsible for Module	Prof. Dr. Kirsten Lehmkuhl	Sprache/Language	Deutsch
Sekretariat / Secretariat	E-Mail	kirsten.lehmkuhl@tu-berlin.de	
MAR 2-6	URL	http://www.bpaed-ewi.tu-berlin.de/menue/prof_dr_kirsten_lehmkuhl/	

Lernergebnisse/Learning Outcomes
<p>Nachdem dem erfolgreichem Abschluss des Pflichtmoduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden ausgewählte erziehungswissenschaftliche, psychologische, soziologische, sowie kulturwissenschaftliche Theorieansätze zur Analyse von sozialer Differenzierung und Ungleichheit bezogen auf Individuen und soziale Gruppen. • können sie die Funktion von Bildung in Prozessen von sozialer Differenzierung und Ungleichheit unter Bezug auf wissenschaftliche Literatur erläutern, kritisch hinterfragen und analytisch auf aktuelle Formen und Herausforderungen pädagogischer Praxis beziehen. • Können sie empirische Befunde der empirischen Bildungsforschung im Hinblick auf Bildungsgerechtigkeit analysieren und kritisch beurteilen. • können die Studierenden ausgewählte empirische Studien und Befunde zur Bedeutung alter und neuer Technologien bei der Reproduktion und Transformation sozialer Ungleichheit und Differenz präsentieren sowie auf ihre Grundannahmen hin untersuchen. • Können sie pädagogische Konzepte zum Umgang mit sozialer Vielfalt und Differenz in virtuellen und physischen Umgebungen aus theoretischer Perspektive analysieren und kritisch reflektieren. • können sie die normative Ausrichtung von Pädagogik an Ideen von z.B. Gerechtigkeit, Handlungsmächtigkeit, Identität oder sozialer Teilhabe historisch einordnen und mit Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen von Digitalisierung und Globalisierung diskutieren. • können sie englischsprachige Fachdiskurse zur Kenntnis nehmen und englische Fachtermini in der Diskussion der Texte verwenden.

Lehrinhalte/Content
<p>Seminar "Bildungsgerechtigkeit und Heterogenität: Psychologische und soziologische Perspektiven"</p> <p>Das Seminar thematisiert theoretische und empirische Ansätze zu Fragen der Bildungsgerechtigkeit und Heterogenität wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialstrukturanalyse moderner Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften • Arbeits- und industriesoziologische Bewusstseinsforschung • Sozialwissenschaftliche Milieu- und Lebensstilforschung • Sozialpsychologische Theorien und Befunde zu Gerechtigkeit • Sozialpsychologische Theorien und Befunde zu Gruppenzugehörigkeit (Alter, Geschlecht, Ethnizität, Sprache, Bildungshintergrund etc.) in Bildungs- und Arbeitskontexten • Nationale und internationale Schulleistungsstudien unter dem Blickwinkel von Bildungsgerechtigkeit <p>Seminar "Anerkennung und Differenz: Erziehungs- und kulturwissenschaftliche Analysen"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturwissenschaftliche Theorien von Anerkennung, Identität und Subjektivierung • Differenzierung als soziale und diskursive Konstruktion • Empirische Studien zur Subjektwerdung in virtuellen und physischen Räumen • Pädagogik der Vielfalt und Dekonstruktive Pädagogik <p>Tutorium: Lektürekurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle (inter-)nationale Studien zu Themen der Bildungsgerechtigkeit • Kritische Lektüre von Diskursen zu Bildungsgerechtigkeit unter dem Blickwinkel von Diversität und Heterogenität.

Modulbestandteile/Module Components					
<i>LV-Titel/Course Name</i>	<i>LV-Form /Course Type</i>	<i>LV- Nummer /Course number</i>	<i>Turnus (WiSe/ SoSe)/ Cycle (WiSe/ SoSe)</i>	<i>Pflicht (P), Wahlpflicht (WP)/Compulsory (C), Compulsory Elective (CE)</i>	<i>SWS/ Weekly Hours per Semester</i>
Bildungsgerechtigkeit und Heterogenität: Psychologische und soziologische Perspektiven	SE		SoSe	P	2
Anerkennung und Differenz: Erziehungs- und kulturwissenschaftliche Analysen	SE		SoSe	P	2
Lektürekurs BiWi 3 (in englischer Sprache)	TUT		SoSe	P	2

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/Workload and Credit Points		
	<i>Berechnung/Calculation Factor</i>	<i>Stunden/Hours</i>
Präsenzzeit/Presence in Meeting	15 x 6	90
Vor- und Nachbereitung/Preparation and Evaluation	15 x 6	90
Modulprüfung/Modul Exam		90
Summe/Total		270

Beschreibung der Lehr- und Lernformen / Description of Teaching and Learning Methods	
Integrierte Veranstaltung, Seminar, Tutorium; siehe AllgStuPO § 35	

Voraussetzungen für die Teilnahme/Prerequisites for Participation	
Keine	

Abschluss des Moduls/Module Examination and Grading Procedures	
Mündliche Prüfung (20 Minuten)	Die Note für die mündliche Prüfung ist die Modulnote.

Dauer des Moduls/Duration of the Module	
Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.	

Teilnehmer(innen)zahl/Number of Participants	
Die Teilnehmer*innenanzahl ist nicht begrenzt.	

Anmeldeformalitäten/Registration Procedures	
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.	

Literaturhinweise, Skripte/Recommended Reading, Lecture Notes	
Skripte in Papierform vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis	
Skripte in elektronischer Form vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis	

Literatur/Literature References:	
Grundlegende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und findet sich entweder auf der Lernplattform ISIS oder als Semesterapparat in der Universitätsbibliothek	

Zugeordnete Studiengänge/Assigned Degree Programs

B.A. Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft

<i>Abschluss/ Degree</i>	<i>Studiengang/Study Program</i>	<i>PO</i>	<i>Bereich</i>
Bachelor of Arts (B.A.)	Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft	2018	

Sonstiges/Other Information

--

Modulbeschreibung/Module Description			
Titel des Moduls	Geschlecht und Bildung (BA-KuLT BiWi 4a)	Leistungspunkte (nach ECTS/ Credit Points (according to ECTS))	6
Name of Module	Gender and Education	Ansprechpartnerin/ Contact Person	Prof. Dr. Sabine Hark
Modulverantwortliche/r/ Person Responsible for Module	Prof. Dr. Sabine Hark	Sprache/Language	Deutsch
Sekretariat/ Secretariat	E-Mail	zifg@tu-berlin.de	
MAR 2-4	URL	http://www.zifg.tu-berlin.de/menu/home/	

Lernergebnisse/Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Wahlpflichtmoduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht als institutionell verortetes, historisch gewordenes, soziales und kulturelles Tun verstehen. • Zusammenhänge zwischen Geschlechterordnung, Ungleichheit und Bildung kritisch reflektieren. • Bildungsinstitutionen als Orte der Reproduktion von (geschlechtlicher) Ungleichheit und Chancengerechtigkeit in der Gesellschaft untersuchen. • die Bedeutung von Bildungsinstitutionen für die Herausbildung von biographischen Orientierungen, Lebensmustern, Interaktionen und Subjektivierungsprozessen verstehen. • Theorien zum Verhältnis von Bildung, Ungleichheit und Geschlecht differenziert erörtern und gegeneinander abgrenzen. • aus einer theoretisch informierten Perspektive heraus pädagogische Konzepte (Fördermaßnahmen, Unterrichtskonzepte, Bildungsmaterial etc.) und Institutionen analysieren und kritisch reflektieren. • Fragestellungen und -sachverhalte gendersensibel diskutieren. • sich in Arbeitsgruppen selbstständig organisieren, gemeinsam neue Themengebiete erschließen und bearbeiten sowie die Ergebnisse der Gruppenarbeit fachgerecht aufbereiten und präsentieren.

Lehrinhalte/Content
<p>In diesem Modul geht es darum zu verstehen, wie „Geschlecht“ Bildungsprozesse und -institutionen strukturiert und selbst in und durch Bildungsprozesse und -institutionen strukturiert wird. Dazu werden sowohl empirische Studien zu Prozessen des „doing gender“ in Bildungseinrichtungen studiert als auch theoretische Erklärungsansätze zur Herstellung der Geschlechterordnung von und in Bildungseinrichtungen erarbeitet. Am Beispiel aktueller Thematisierungsweisen von Geschlecht werden Eingriffsspielräume und Handlungskompetenzen diskutiert und Grundlagen gendersensibler pädagogischer Handlungskompetenzen vermittelt.</p>

Modulbestandteile/Module Components					
LV-Titel/Course Name	LV-Form /Course Type	LV-Nummer /Course number	Turnus (WiSe/ SoSe)/ Cycle (WiSe/ SoSe)	Pflicht (P), Wahlpflicht (WP)/Compulsory (C), Compulsory Elective (CE)	SWS/ Weekly Hours per Semester
Einführung in die Gender Studies oder sofern diese LV bereits in einem anderen Modul absolviert wurde, eine weitere für BA-Studierende geeignete LV am ZIFG	IV		WiSe/ SoSe	P	2
Gender und Bildung	SE		WiSe	P	2

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/Workload and Credit Points		
	<i>Berechnung/Calculation Factor</i>	<i>Stunden/Hours</i>
Präsenzzeit/Presence in Meeting	15*4	60
Vor- und Nachbereitung/ Preparation and Evaluation	15*4	60
Portfolioprüfung/Portfolio Exam. In jeder Lehrveranstaltung ist eine kleine Leistung zu erbringen. - In einem Seminar stehen dabei zur Auswahl eine mündliche Präsentation (15 Minuten) oder eine 6-seitige schriftliche Ausarbeitung. - Im anderen Seminar ist entweder ein 6-seitiges Essay oder ein 6-seitiges Protokoll anzufertigen.	2*30	60
1		180 (= 6 CP)

Beschreibung der Lehr- und Lernformen/Description of Teaching and Learning Methods
Integrierte Veranstaltung, Seminar; siehe AllgStuPO § 35

Voraussetzungen für die Teilnahme/Prerequisites for Participation
Keine

Abschluss des Moduls/Module Examination and Grading Procedures																									
Benotete Portfolioprüfung/ Portfolio Exam	<p>Das Gewichtungsverhältnis beider Leistungen zueinander ist 1 : 1. Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden. Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte</th> <th style="width: 50%;">Note</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>90</td><td>1,0 (sehr gut)</td></tr> <tr><td>85</td><td>1,3 (sehr gut)</td></tr> <tr><td>80</td><td>1,7 (gut)</td></tr> <tr><td>76</td><td>2,0 (gut)</td></tr> <tr><td>72</td><td>2,3 (gut)</td></tr> <tr><td>67</td><td>2,7 (befriedigend)</td></tr> <tr><td>63</td><td>3,0 (befriedigend)</td></tr> <tr><td>59</td><td>3,3 (befriedigend)</td></tr> <tr><td>54</td><td>3,7 (ausreichend)</td></tr> <tr><td>50</td><td>4,0 (ausreichend)</td></tr> <tr><td>0</td><td>5,0 (ungenügend)</td></tr> </tbody> </table> <p>Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.</p>	Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte	Note	90	1,0 (sehr gut)	85	1,3 (sehr gut)	80	1,7 (gut)	76	2,0 (gut)	72	2,3 (gut)	67	2,7 (befriedigend)	63	3,0 (befriedigend)	59	3,3 (befriedigend)	54	3,7 (ausreichend)	50	4,0 (ausreichend)	0	5,0 (ungenügend)
Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte	Note																								
90	1,0 (sehr gut)																								
85	1,3 (sehr gut)																								
80	1,7 (gut)																								
76	2,0 (gut)																								
72	2,3 (gut)																								
67	2,7 (befriedigend)																								
63	3,0 (befriedigend)																								
59	3,3 (befriedigend)																								
54	3,7 (ausreichend)																								
50	4,0 (ausreichend)																								
0	5,0 (ungenügend)																								

Dauer des Moduls/Duration of the Module
Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.

Teilnehmer(innen)zahl/Number of Participants

Die Teilnehmer*innenzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldeformalitäten/Registration Procedures

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

Literaturhinweise, Skripte/Recommended Reading, Lecture Notes

Literatur in elektronischer Form vorhanden

Literatur/Literature References:

Ein Reader mit zentralen Texten wird in den Seminaren zur Verfügung gestellt.

Zugeordnete Studiengänge/Assigned Degree Programs

B.A. Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft

<i>Abschluss/ Degree</i>	<i>Studiengang/Study Program</i>	<i>PO</i>	<i>Bereich</i>
Bachelor	Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft	2018	

Sonstiges/Other Information

Die Lehrveranstaltung "Gender und Bildung" kann auch für Modul BA-KulT BiWi 5 belegt werden, wenn Modul BA-KulT 4a nicht als Wahlpflichtmodul im Kernfach gewählt wurde.

Modulbeschreibung/Module Description			
Titel des Moduls	Antisemitismus/Rassismus: Analyse und Prävention (BA-KulT BiWi 4b)	Leistungspunkte (nach ECTS)/ Credit Points (according to ECTS)	6
Name of Module	Antisemitism and Racism: Analysis and Prevention	Ansprechpartner/ Contact Person	Dr. Marcus Funck
Modulverantwortliche/r/ Person Responsible for Module	Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum	Sprache/Language	Deutsch
Sekretariat / Secretariat	E-Mail	schueler-springorum@tu-berlin.de	
TEL 9-1	URL	https://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/aktuelles_v_veranstaltungen/	

Lernergebnisse/Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Wahlpflichtmoduls</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Studierenden zentrale Begriffe, Theorien und Definitionen der Antisemitismus- bzw. Rassismusforschung. können die Studierenden diese in ihren jeweiligen Entstehungs- und Anwendungskontexten im historischen Wandel einordnen. sind die Studierenden in der Lage, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Antisemitismus bzw. Rassismus und anderen Feindschaften gegenüber einzelnen Bevölkerungsgruppen festzustellen und zu begründen. können die Studierenden unterschiedliche, an den jeweiligen Gegenstand und Fragehorizont angepasste historische und sozialwissenschaftliche Arbeitsmethoden der Antisemitismus- bzw. Rassismusforschung anwenden. kennen die Studierenden unterschiedliche Konzepte von Prävention und Präventionismus und die damit verbundenen Herausforderungen. besitzen die Studierenden ein fundiertes Verständnis von interdisziplinärem Arbeiten und sind fähig, sich wissenschaftliche Texte zu erarbeiten, ihr erworbenes Wissen schriftlich adäquat zu formulieren und dieses Wissen für die praktische Präventionsarbeit anzuwenden.

Lehrinhalte/Content
<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende historische und gegenwärtige theoretische Ansätze zur Beschreibung und Analyse von Antisemitismus und Rassismus, historische und sozialwissenschaftliche Methoden, Erscheinungsformen des Antisemitismus und Rassismus vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart Grundlagen und Ansätze der Präventionsarbeit im historischen Wandel

Modulbestandteile/Module Components					
<i>LV-Titel/Course Name</i>	<i>LV-Form /Course Type</i>	<i>LV-Nummer /Course number</i>	<i>Turnus (WiSe/ SoSe)/ Cycle (WiSe/ SoSe)</i>	<i>Pflicht (P), Wahlpflicht (WP)/ Compulsory (C), Compulsory Elective (CE)</i>	<i>SWS/ Weekly Hours per Semester</i>
Theorie und Geschichte des Antisemitismus/ Rassismus	IV		WS	P	2
Prävention und Präventionismus in der Antisemitismus-/Rassismusforschung	SE		SoSe	P	2

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/Workload and Credit Points		
	<i>Berechnung/Calculation Factor</i>	<i>Stunden/Hours</i>
Präsenzzeit / Presence in Meeting	15*4	60
Vor- und Nachbereitung/ Preparation and Evaluation	15*4	60
Portfolioprüfung/Portfolio Exam. In jeder Lehrveranstaltung ist eine kleine Leistung zu erbringen. - In einem Seminar stehen dabei zur Auswahl eine mündliche Präsentation (15 Minuten) oder eine 6-seitige schriftliche Ausarbeitung. - Im anderen Seminar ist entweder ein 6-seitiges Essay oder ein 6-seitiges Protokoll anzufertigen.	2*30	60
Summe/Total		180 (= 6 CP)

Beschreibung der Lehr- und Lernformen/Description of Teaching and Learning Methods
Integrierte Veranstaltung, Seminar; siehe AllgStuPO § 35

Voraussetzungen für die Teilnahme/Prerequisites for Participation
Keine

Abschluss des Moduls/Module Examination and Grading Procedures																									
Benotete Portfolioprüfung / Portfolio Exam	<p>Das Gewichtungsverhältnis beider Leistungen ist 1 : 1. Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden. Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte</th> <th style="width: 50%;">Note</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>90</td><td>1,0 (sehr gut)</td></tr> <tr><td>85</td><td>1,3 (sehr gut)</td></tr> <tr><td>80</td><td>1,7 (gut)</td></tr> <tr><td>76</td><td>2,0 (gut)</td></tr> <tr><td>72</td><td>2,3 (gut)</td></tr> <tr><td>67</td><td>2,7 (befriedigend)</td></tr> <tr><td>63</td><td>3,0 (befriedigend)</td></tr> <tr><td>59</td><td>3,3 (befriedigend)</td></tr> <tr><td>54</td><td>3,7 (ausreichend)</td></tr> <tr><td>50</td><td>4,0 (ausreichend)</td></tr> <tr><td>0</td><td>5,0 (ungenügend)</td></tr> </tbody> </table> <p>Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.</p>	Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte	Note	90	1,0 (sehr gut)	85	1,3 (sehr gut)	80	1,7 (gut)	76	2,0 (gut)	72	2,3 (gut)	67	2,7 (befriedigend)	63	3,0 (befriedigend)	59	3,3 (befriedigend)	54	3,7 (ausreichend)	50	4,0 (ausreichend)	0	5,0 (ungenügend)
Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte	Note																								
90	1,0 (sehr gut)																								
85	1,3 (sehr gut)																								
80	1,7 (gut)																								
76	2,0 (gut)																								
72	2,3 (gut)																								
67	2,7 (befriedigend)																								
63	3,0 (befriedigend)																								
59	3,3 (befriedigend)																								
54	3,7 (ausreichend)																								
50	4,0 (ausreichend)																								
0	5,0 (ungenügend)																								

Dauer des Moduls/Duration of the Module
Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

Teilnehmer(innen)zahl/Number of Participants

Die Teilnehmer*innenzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldeformalitäten/Registration Procedures

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

Literaturhinweise, Skripte/Recommended Reading, Lecture Notes

Skripte in Papierform vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Skripte in elektronischer Form vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Literatur/Literature References:

Ein Reader mit zentralen Texten wird in den Seminaren zur Verfügung gestellt.

Zugeordnete Studiengänge/Assigned Degree Programs

B.A. Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft

<i>Abschluss/ Degree</i>	<i>Studiengang/Study Program</i>	<i>PO</i>	<i>Bereich</i>
Bachelor	Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft	2018	

Sonstiges/Other Information

Die Lehrveranstaltung "Prävention und Präventionismus in der Antisemitismus-/Rassismusforschung" kann auch für Modul BA-KuIT BiWi 5 belegt werden, wenn Modul BA-KuIT BiWi 4b nicht im Wahlpflichtbereich des Kernfachs gewählt wurde.

Modulbeschreibung/Module Description			
Titel des Moduls	Migration und Bildung (BA-KuLT BiWi 4c)	Leistungspunkte (nach ECTS)/ Credit Points (accord- ing to ECTS)	6
Name of Module	Migration and Education	Ansprechpartnerin/ Contact Person	Prof. Dr. Helga Marburger
Modulverantwortliche/r/ Person Responsible for Module	Prof. Dr. Helga Marburger	Sprache/Language	Deutsch
Sekretariat/ Secretariat	E-Mail	helga.marburger@tu-berlin.de	
MAR 2-6	URL	http://www.ik-ewi.tu-berlin.de/menue/prof_dr_helga_marburger/	

Lernergebnisse/Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Wahlpflichtmoduls</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Studierenden die nationale und internationale Entwicklung in der Konzeptualisierung von „Ausländerpädagogik“ über „Interkulturelle Erziehung“/„Intercultural Education“/„Anti-Racism Education“ bis zur „Migrationspädagogik“ und können diese systematisch darstellen. kennen die Studierenden die zentralen Begriffe, Modelle, Paradigmen und Implikationen der verschiedenen Konzepte und können diese mit Bezug auf zentrale Literatur erläutern. können die Studierenden den Paradigmenwechsel in den Konzepten mit gesellschaftspolitischen und sozio-ökonomischen, nationalen und internationalen Veränderungen argumentativ in Beziehung setzen. kennen die Studierenden ausgewählte empirische Daten und Befunde über Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Bezug auf Familie, Schule, Ausbildung, Freizeit und Sozialraum und können diese themen- bzw. problembezogen unter den Aspekten Gender und Diversity visualisieren und präsentieren,. verfügen die Studierenden über gender- und diversitätssensible Bewertungskategorien hinsichtlich Bildungsgerechtigkeit und Partizipationschancen und können diese systematisch auf Datenbestände sowie Konzept- und Strategieentwürfe anwenden. sind die Studierenden motiviert, sich für ein höheres Maß an Bildungsgerechtigkeit und bessere Partizipationschancen für Menschen mit Migrationshintergrund professionell einzusetzen. sind die Studierenden fähig, in einer heterogenen Lerngruppe eine Lernaufgabe zu realisieren und zu präsentieren. sind die Studierenden in der Lage, Seminarthemen und -sachverhalte diversitäts- und gendersensibel zu diskutieren.

Lehrinhalte/Content
<ul style="list-style-type: none"> Pädagogische Konzepte der Hauptvertreter*innen interkultureller Pädagogik in ihrer historischen Genese von den 1970er Jahren bis in die Gegenwart Internationale Konzepte zu „Intercultural and Anti-Racism Education“ Wissensbestände über Zuwanderung nach Deutschland und zugehörige Migrations- und Diversitäts-/Genderdiskurse Ausgewählte empirische Studien, Berichte und Datenreporte zu Lebens- und Aufwuchsbedingungen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Modulbestandteile/Module Components					
LV-Titel/Course Name	LV-Form /Course Type	LV-Nummer /Course number	Turnus (WiSe/ SoSe)/ Cycle (WiSe/ SoSe)	Pflicht (P), Wahlpflicht (WP)/ Compulsory (C), Compulsory Elective (CE)	SWS/ Weekly Hours per Semester
Von der Ausländerpädagogik zur Migrationspädagogik - Entwicklungslinien und Diskurse	IV		SoSe	P	2
Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund - Daten und Befunde	SE		SoSe	P	2

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/Workload and Credit Points		
	<i>Berechnung/Calculation Factor</i>	<i>Stunden/Hours</i>
Präsenzzeit/Presence in Meeting	15*4	60
Vor- und Nachbereitung/ Preparation and Evaluation	15*4	60
Portfolioprfung/Portfolio Exam. In jeder Lehrveranstaltung ist eine kleine Leistung zu erbringen. - In einem Seminar stehen dabei zur Auswahl eine mündliche Präsentation (15 Minuten) oder eine 6-seitige schriftliche Ausarbeitung. - Im anderen Seminar ist entweder ein 6-seitiges Essay oder ein 6-seitiges Protokoll anzufertigen.	2*30	60
Summe/Total		180 (= 6 CP)

Beschreibung der Lehr- und Lernformen/Description of Teaching and Learning Methods
Integrierte Veranstaltung, Seminar; siehe AllgStuPO § 35

Voraussetzungen für die Teilnahme/Prerequisites for Participation
Keine

Abschluss des Moduls/Module Examination and Grading Procedures																									
Benotete Portfolioprfung/ Portfolio Exam	<p>Das Gewichtungungsverhältnis beider Leistungen zueinander ist 1 : 1. Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden. Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte</th> <th>Note</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>90</td><td>1,0 (sehr gut)</td></tr> <tr><td>85</td><td>1,3 (sehr gut)</td></tr> <tr><td>80</td><td>1,7 (gut)</td></tr> <tr><td>76</td><td>2,0 (gut)</td></tr> <tr><td>72</td><td>2,3 (gut)</td></tr> <tr><td>67</td><td>2,7 (befriedigend)</td></tr> <tr><td>63</td><td>3,0 (befriedigend)</td></tr> <tr><td>59</td><td>3,3 (befriedigend)</td></tr> <tr><td>54</td><td>3,7 (ausreichend)</td></tr> <tr><td>50</td><td>4,0 (ausreichend)</td></tr> <tr><td>0</td><td>5,0 (ungenügend)</td></tr> </tbody> </table> <p>Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.</p>	Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte	Note	90	1,0 (sehr gut)	85	1,3 (sehr gut)	80	1,7 (gut)	76	2,0 (gut)	72	2,3 (gut)	67	2,7 (befriedigend)	63	3,0 (befriedigend)	59	3,3 (befriedigend)	54	3,7 (ausreichend)	50	4,0 (ausreichend)	0	5,0 (ungenügend)
Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte	Note																								
90	1,0 (sehr gut)																								
85	1,3 (sehr gut)																								
80	1,7 (gut)																								
76	2,0 (gut)																								
72	2,3 (gut)																								
67	2,7 (befriedigend)																								
63	3,0 (befriedigend)																								
59	3,3 (befriedigend)																								
54	3,7 (ausreichend)																								
50	4,0 (ausreichend)																								
0	5,0 (ungenügend)																								

Dauer des Moduls/Duration of the Module
Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

Teilnehmer(innen)zahl/Number of Participants

Die Teilnehmer*innenzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldeformalitäten/Registration Procedures

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

Literaturhinweise, Skripte/Recommended Reading, Lecture Notes

Skripte in Papierform vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Skripte in elektronischer Form vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Literatur/Literature References:

Ein Reader mit zentralen Texten wird in den Seminaren zur Verfügung gestellt.

Zugeordnete Studiengänge/Assigned Degree Programs

B.A. Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft

<i>Abschluss/ Degree</i>	<i>Studiengang/Study Program</i>	<i>PO</i>	<i>Bereich</i>
Bachelor	Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft	2018	

Sonstiges/Other Information

Beide Lehrveranstaltungen können auch in Modul BA-KuLT BiWi 5 belegt werden, wenn Modul BA-KuLT BiWi 4c nicht im Wahlpflichtbereich des Kernfachs gewählt wurde.

Modulbeschreibung/Module Description			
Titel des Moduls	Inklusive Bildung von Menschen mit Behinderung (BA-KulT BiWi 4d)	Leistungspunkte (nach ECTS)/ Credit Points (according to ECTS)	6
Name of Module	Inclusive Education of Persons with Disabilities	Ansprechpartnerin/ Contact Person	Dr. Irene Demmer-Dieckmann
Modulverantwortliche/r/ Person Responsible for Module	Dr. Irene Demmer-Dieckmann	Sprache/Language	Deutsch
Sekretariat/ Secretariat	E-Mail	demmer-dieckmann@tu-berlin.de	
MAR 2-6	URL	www.bpaed-ewi.tu-berlin.de/menu/mitarbeiterinnen/wissenschaftliche_mitarbeiterinnen/demmer-dieckmann_irene/	

Lernergebnisse/Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Wahlpflichtmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- zentrale geschichtliche Entwicklungen im Umgang mit Menschen mit Behinderung zu benennen (von der Exklusion zur Inklusion) und an ausgewählten Beispielen zu erklären.
- rechtliche Grundlagen der inklusiven Bildung darzustellen.
- ausgewählte empirische Daten und Befunde aus den Disability Studies, der partizipativen und inklusiven Forschung zu thematisieren und diese unter den Aspekten Disability, Gender und Diversity zu präsentieren.
- ausgewählte persönliche Assistenzmodelle und assistive Technologien zu bewerten.
- Seminarinhalte diversitäts- und gendersensibel zu diskutieren.
- Sachverhalte fachgerecht zu recherchieren und in Teamarbeit aufzubereiten.
- Kulturen, Strukturen und Praxen von Partizipation und Teilhabe nationaler und internationaler Beispiele auszuwerten.
- ihre eigene Einstellung zu Menschen mit Behinderung zu reflektieren, Empathie zu entwickeln
- und motiviert, sich professionell einzusetzen.

Lehrinhalte/Content

- Internationale und nationale Entwicklungen der exklusiven und inklusiver Bildung
- UN-Behindertenrechtskonvention
- Ausgewählte Studien aus den Bereichen der Disability Studies, partizipativen und inklusiven Forschung
- Konzepte persönlicher Assistenz
- Wissensbestände über assistive Technologien
- Nationale und internationale Beispiele von inklusiven Kulturen, Strukturen und Praxen aus verschiedenen Lebensphasen und -bereichen

Modulbestandteile/Module Components

LV-Titel/Course Name	LV-Form /Course Type	LV-Nummer /Course number	Turnus (WiSe/ SoSe)/ Cycle (WiSe/ SoSe)	Pflicht (P), Wahlpflicht (WP)/Compulsory (C), Compulsory Elective (CE)	SWS/ Weekly Hours per Semester
Von der Exklusion zur inklusiven Bildung	SE		SoSe	P	2
Inklusion und Teilhabe in verschiedenen Lebenswelten	IV		SoSe	P	2

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/Workload and Credit Points		
	<i>Berechnung / Calculation Factor</i>	<i>Stunden / Hours</i>
Präsenzzeit/Presence in Meeting	15*4	60
Vor- und Nachbereitung/ Preparation and Evaluation	15*4	60
Portfolioprfung/Portfolio Exam. In jeder Lehrveranstaltung ist eine kleine Leistung zu erbringen. - In einem Seminar stehen dabei zur Auswahl eine mündliche Präsentation (15 Minuten) oder eine 6-seitige schriftliche Ausarbeitung. - Im anderen Seminar ist entweder ein 6-seitiges Essay oder ein 6-seitiges Protokoll anzufertigen	2*30	60
Summe/Total		180 = 6 LP (CP)

Beschreibung der Lehr- und Lernformen/Description of Teaching and Learning Methods
Integrierte Veranstaltung, Seminar; siehe AllgStuPO § 35

Voraussetzungen für die Teilnahme/Prerequisites for Participation
Keine

Abschluss des Moduls/Module Examination and Grading Procedures																									
Benotete Portfolioprfung/ Portfolio Exam	<p>Das Gewichtungsverhältnis beider Leistungen zueinander ist 1 : 1. Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden. Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte</th> <th>Note</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>90</td><td>1,0 (sehr gut)</td></tr> <tr><td>85</td><td>1,3 (sehr gut)</td></tr> <tr><td>80</td><td>1,7 (gut)</td></tr> <tr><td>76</td><td>2,0 (gut)</td></tr> <tr><td>72</td><td>2,3 (gut)</td></tr> <tr><td>67</td><td>2,7 (befriedigend)</td></tr> <tr><td>63</td><td>3,0 (befriedigend)</td></tr> <tr><td>59</td><td>3,3 (befriedigend)</td></tr> <tr><td>54</td><td>3,7 (ausreichend)</td></tr> <tr><td>50</td><td>4,0 (ausreichend)</td></tr> <tr><td>0</td><td>5,0 (ungenügend)</td></tr> </tbody> </table> <p>Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.</p>	Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte	Note	90	1,0 (sehr gut)	85	1,3 (sehr gut)	80	1,7 (gut)	76	2,0 (gut)	72	2,3 (gut)	67	2,7 (befriedigend)	63	3,0 (befriedigend)	59	3,3 (befriedigend)	54	3,7 (ausreichend)	50	4,0 (ausreichend)	0	5,0 (ungenügend)
Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte	Note																								
90	1,0 (sehr gut)																								
85	1,3 (sehr gut)																								
80	1,7 (gut)																								
76	2,0 (gut)																								
72	2,3 (gut)																								
67	2,7 (befriedigend)																								
63	3,0 (befriedigend)																								
59	3,3 (befriedigend)																								
54	3,7 (ausreichend)																								
50	4,0 (ausreichend)																								
0	5,0 (ungenügend)																								

Dauer des Moduls / Duration of the Module
Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

Teilnehmer(innen)zahl/Number of Participants

Die Teilnehmer*innenzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldeformalitäten/Registration Procedures

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

Literaturhinweise, Skripte/Recommended Reading, Lecture Notes

Skripte in Papierform vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Skripte in elektronischer Form vorhanden? Ja, über die ISIS-Plattform /Nein, evtl. Hinweis

Literatur/Literature References:

Eine Literaturliste wird zur Verfügung gestellt.

Zugeordnete Studiengänge/Assigned Degree Programs

B.A. Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft

<i>Abschluss/ Degree</i>	<i>Studiengang/Study Program</i>	<i>PO</i>	<i>Bereich</i>
Bachelor	Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft	2018	

Sonstiges/Other Information

Die Lehrveranstaltung "Inklusion und Teilhabe in verschiedenen Lebenswelten" kann auch in Modul BA-KuIT BiWi 5 belegt werden, wenn Modul BA-KuIT BiWi 4d nicht im Wahlpflichtbereich des Kernfachs gewählt wurde.

Modulbeschreibung / Module Description			
Titel des Moduls	Wissen und Können. Erfahrungswissen und Bildung (BA-KuIT BiWi 4e)		Leistungspunkte (nach ECTS)/ Credit Points (according to ECTS)
Name of Module	Knowledge and Skills. Tacit Knowledge and Education		Ansprechpartner/ Contact Person
Modulverantwortliche/r/ Person Responsible for Module	Prof. Dr. Hans-Liudger Dienel	Sprache/Language	Deutsch und Englisch
Sekretariat/ Secretariat	E-Mail	hans-liudger.dienel@tu-berlin.de	
MAR 1-1	URL	www.technik.tu-berlin.de , http://www.b-nerle.tu-berlin.de/menue/bildung_fuer_nachhaltige_ernaehrung_und_lebensmittelwissenschaft/ , www.ibba.tu-berlin.de	

Lernergebnisse/Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichem Abschluss des Wahlpflichtmoduls können die Studierenden zwischen unterschiedlichen Formen des Wissens und Können unterscheiden und Konsequenzen für Bildungsprozesse schlussfolgern und vergleichend einordnen. Sie sind mit Grundbegriffen der Wissensforschung vertraut.</p> <p>Nach der Lehrveranstaltung "Erfahrungswissen verstehen" können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Wissensbegriffe im Hinblick auf die Analyse und Gestaltung von Bildungsprozessen vergleichen, abgrenzen und bewerten. • praktisches Wissen als Erfahrungswissen bzw. als Können in Abgrenzung von explizierbarem Wissen beschreiben. • die Entstehung, Aufnahme und Weitergabe von Erfahrungswissen (Können) differenziert beschreiben. • konstruktivistische Lerntheorien in Bezug setzen zu Wissen und Können. • Konzepte der dualen Bildung als Integration unterschiedlicher Formen der Vermittlung und Aufnahme von theoretischem und praktischem Wissen vergleichend diskutieren und bewerten. • Formen des persönlichen Wissensmanagements im Bereich des Könnens (Memotechniken, praktische Übungen) differenziert beschreiben. <p>Nach der Lehrveranstaltung "Erfahrungswissen vermitteln" können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Geschichte der beruflichen Bildung in Deutschland in Grundzügen verstehen und vermitteln. • praktische Kompetenzen, Fertigkeiten und Erfahrungswissen in akademischen Berufen qualitativ und quantitativ einschätzen und die Entstehung, den Aufbau und die Vermittlung dieser Fähigkeiten beschreiben. • unterschiedliche Konzepte der Vermittlung von Erfahrungswissen diskutieren und bewerten. • Konzepte für die projekt- und werkstattbezogene, praktische Kompetenzvermittlung in ausgewählten Bereichen selbstständig erstellen und umsetzen. • die Gestaltung eigener praktischer Projekte in selbstorganisiertem Lernen anleiten • den Erwerb der „21st Century Competencies“: Kreativität, Innovation, Problemlösung und Kollaboration sowie technische Kompetenz und Medienkompetenz methodisch anleiten <p>Nach der Lehrveranstaltung "Erfahrungswissen erleben" können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Ansätze der Theorie und der Praxis fachdidaktischer Forschung im Berufsfeld Ernährung diskutieren. • Theorie und Praxis sowie Forschungskonzepte des erfahrungsbasierten Lernens am Beispiel der Didaktik einer Bildung für nachhaltige Ernährung selbstständig in Literatur- und Praxisstudien verwenden. • die Ergebnisse ihrer eigenen Studien unter inhaltlichen und didaktischen Aspekten aufbereiten und präsentieren.

Lehrinhalte/Content
Zwei der drei nachfolgend genannten Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
<p>Lehrveranstaltung „Erfahrungswissen verstehen. Wissensformen: Wissen und Können“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Wissensforschung • Implizites Wissen, Tacit Knowledge, Erfahrungswissen • Können als Wissensform • Konstruktivistische Lerntheorien • Multi-, inter- und transdisziplinäres Wissen • Praktisches Wissen und Können im Zeichen der Digitalisierung • Inklusion, intergenerationelle Kooperation und genderbezogene Ansätze in der Wissensforschung <p>Lehrveranstaltung „Erfahrungswissen vermitteln“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der beruflichen Bildung • Kerschsteiners Konzept der Arbeitsschule • Geschichte der Beruflichen Bildung in Deutschland im internationalen Vergleich • Sprachliche Voraussetzungen für die Vermittlung von Erfahrungswissen • Inklusion und Integration durch berufliche Bildung • selbstständig gestaltete gegenständliche oder digitale Produkte als konkrete Lernziele • Makerlabs und FabLabs als neue Ansätze für die Vermittlung von Erfahrungswissen <p>Lehrveranstaltung „Erfahrungswissen erleben“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsformen und Konzepte fachdidaktischer Forschung • Forschungskonzepte von Lehr-Lern-Prozessen am Beispiel des erfahrungsbasierten Lernens • Theorie des erfahrungsbasierten Lernens nach Kolb • Erfahrungsbasiertes Lernen in der Ernährungsdidaktik für Bildung für nachhaltige Ernährung • Wirkung ökonomischer, technologischer, demografischer Entwicklungen auf die Beschäftigung im Berufsfeld Ernährung

Modulbestandteile/Module Components					
<i>LV-Titel / Course Name</i>	<i>LV-Form /Course Type</i>	<i>LV-Nummer /Course number</i>	<i>Turnus (WiSe/ SoSe) / Cycle (WiSe /SoSe)</i>	<i>Pflicht (P), Wahlpflicht (WP)/ Compulsory (C), Compulsory Elective (CE)</i>	<i>SWS/ Weekly Hours per Semester</i>
Erfahrungswissen verstehen. Wissensformen: Wissen und Können	IV		WiSe/SoSe	P	2
Eine der beiden folgenden Lehrveranstaltungen:					
Erfahrungswissen vermitteln	SE		WiSe	WP	2
Erfahrungswissen erleben	SE		SoSe	WP	2

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/Workload and Credit Points		
	<i>Berechnung / Calculation Factor</i>	<i>Stunden / Hours</i>
Präsenzzeit/Presence in Meeting	15*4	60
Vor- und Nachbereitung/ Preparation and Evaluation	15*4	60
Portfolioprüfung/Portfolio Exam. In jeder Lehrveranstaltung ist eine kleine Leistung zu erbringen. - In einem Seminar stehen dabei zur Auswahl eine mündliche Präsentation (15 Minuten) oder eine 6-seitige schriftliche Ausarbeitung. - Im anderen Seminar ist entweder ein 6-seitiges Essay oder ein 6-seitiges Protokoll anzufertigen.	2*30	60
Summe/Total		180 = 6 LP (CP)

Beschreibung der Lehr- und Lernformen/Description of Teaching and Learning Methods

Integrierte Veranstaltung, Seminare; siehe AllgStuPO § 35

Voraussetzungen für die Teilnahme / Prerequisites for Participation

Keine

Abschluss des Moduls/Module Examination and Grading ProceduresBenotete Portfolioprüfung/
Portfolio Exam

Das Gewichtungsverhältnis beider Leistungen zueinander ist 1 : 1. Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden. Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I: ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

Dauer des Moduls/Duration of the Module

Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.

Teilnehmer(innen)zahl/Number of Participants

Die Teilnehmer*innenzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldeformalitäten/Registration Procedures

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

Literaturhinweise, Skripte/Recommended Reading, Lecture Notes

Skripte in Papierform vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Skripte in elektronischer Form vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Literatur/Literature References:

Grundlegende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, und findet sich entweder auf Lernplattform ISIS oder als Semesterapparat in der Universitätsbibliothek

Zugeordnete Studiengänge/Assigned Degree Programs			
B.A. Kultur und Technik – Kernfach Bildungswissenschaft			
<i>Abschluss/ Degree</i>	<i>Studiengang / Study Program</i>	<i>PO</i>	<i>Bereich</i>
Bachelor	Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft	2018	

Sonstiges/Other Information
<p>Die Lehrveranstaltungen "Erfahrungswissen vermitteln" (WiSe) und "Erfahrungswissen erleben" (SoSe) können auch in Modul BA-KulT BiWi 5 belegt werden, wenn Modul BA-KulT BiWi 4e nicht im Wahlpflichtbereich des Kernfachs gewählt wurde.</p> <p>Wurde Modul BA-KulT BiWi 4e im Wahlpflichtbereich des Kernfachs gewählt, kann diejenige der beiden zuvor genannten Lehrveranstaltungen, die nicht im Rahmen von Modul 4e gewählt wurde, in Modul BA-KulT BiWi 5 belegt werden.</p>

Modulbeschreibung / Module Description			
Titel des Moduls	Inter/nationale Bildungsräume von Technik und Kultur (BA-KuIT BiWi 5)	Leistungspunkte (nach ECTS) / Credit Points (according to ECTS)	9
Name of Module	Inter/national Spaces of Education in Technology and Culture	Ansprechpartnerin/ Contact Person	Prof. Dr. Petra Lucht
Modulverantwortliche/r/ Person Responsible for Module	Prof. Dr. Petra Lucht	Sprache/Language	Deutsch und Englisch
Sekretariat / Secretariat	E-Mail	petra.lucht@tu-berlin.de	
MAR 2-4	URL	http://www.tu-berlin.de/zifg	

Lernergebnisse/Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Pflichtmoduls</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Studierende unterschiedliche inter/nationale Bildungsräume und können diese im Hinblick auf zentrale Begriffe, Modelle, Paradigmen und Implikationen verschiedener bildungswissenschaftlicher Zugänge systematisch darstellen. kennen Studierende aktuelle Wandlungsprozesse von Bildungsräumen, die im Zusammenhang mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen stehen. können Studierende inter/nationale Bildungsräume und deren aktuelle Wandlungsprozesse im Hinblick auf unterschiedliche Handlungsfelder anhand konkreter inter/nationaler Bildungsräume erfassen, beschreiben, analysieren, bewerten und erläutern. können Studierende Gender- und Diversity-Aspekte in Bildungsräumen identifizieren und erläutern. verfügen Studierende über die Kompetenz, bildungswissenschaftliches Grundlagenwissen anhand konkreter inter/nationaler Bildungsräume auf die Praxis zu übertragen. verfügen Studierende über gender- und diversitysensible Analyse- und Bewertungskategorien hinsichtlich Bildungsgerechtigkeit und Teilhabechancen an inter/nationaler Bildung und können diese systematisch anwenden.

Lehrinhalte/Content
<ul style="list-style-type: none"> Grundlagenwissen über inter/nationale Bildungsräume in Bezug auf unterschiedliche Handlungsfelder, insbesondere im Hinblick u.a. auf deren Akteur*innen, Strukturen, gesetzliche Grundlagen und Handlungskonzepte. Vermittlung von Wissen über konkrete inter/nationale Bildungsräume und deren aktuelle Transformationen u.a.: Virtuelle Bildungsräume, Erinnerungs- und Gedächtnisstätten und Museen, Berufliche Aus- und Weiterbildung, Kinder-, Jugend- und Freizeitentwicklung, Zivilgesellschaftliche Vereine und NGOs, Schule – Hochschule – Volkshochschule, Offene Werkstätten und Fabs Konzeptionell-theoretische Perspektiven der Bildungswissenschaft auf konkrete Bildungsräume innerhalb und außerhalb existierender, institutionalisierter Institutionen sowie deren Wandlungsprozesse Veränderungen von inter/nationalen Bildungsräumen hinsichtlich gesellschaftlicher Teilhabemöglichkeiten, insbesondere auch aus Gender- und Diversity-Perspektiven

Modulbestandteile/Module Components					
LV-Titel / Course Name	LV-Form / Course Type	LV-Nummer / Course number	Turnus (WiSe/ SoSe)/ Cycle (WiSe/ SoSe)	Pflicht (P), Wahlpflicht (WP)/ Compulsory (C), Compulsory Elective (CE)	SWS/ Weekly Hours per Semester
Zu belegen sind insgesamt drei frei wählbare LV aus dem Lehrangebot "Inter-/nationale Bildungsräume von Kultur und Technik"	IV/SE		WS	WP	2
	IV/SE		SoSe	WP	2
	IV/SE		WS/SoSe	WP	2

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/Workload and Credit Points		
	<i>Berechnung/Calculation Factor</i>	<i>Stunden/ Hours</i>
Präsenzzeit / Presence in Meeting	15*6	90
Vor- und Nachbereitung/ Preparation and Evaluation	15*6	90
Benotete Portfolioprfung/ Portfolio Exam. In einer Lehrveranstaltung ist eine große Leistung, in einer der beiden anderen Lehrveranstaltungen eine kleine Leistung zu erbringen. Dabei stehen zur Auswahl: - als große Leistung eine mündliche Präsentation (30 Minuten) oder eine 12-seitige schriftliche Ausarbeitung - als kleine Leistung ein 6-seitiges Essay, ein 6-seitiges Protokoll oder ein 15-minütiges Referat.		60 30
Summe/Total		270 (= 9 CP)

Beschreibung der Lehr- und Lernformen/Description of Teaching and Learning Methods
Integrierte Veranstaltungen, Seminare; siehe AllgStuPO § 35

Voraussetzungen für die Teilnahme/Prerequisites for Participation
Die Module BA-KuLT BiWi 1 und 2 müssen bereits abgeschlossen sein. Der Abschluss von Modul BA-KuLT BiWi 3 ist wünschenswert.

Abschluss des Moduls/Module Examination and Grading Procedures																											
Benotete Portfolioprfung/ Portfolio Exam	<p>Das Gewichtungverhältnis der Teilleistungen zueinander ist 2 : 1 : 1. Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden. Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.</p> <table border="0"> <tr> <td>Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:</td> <td>Note</td> </tr> <tr> <td>ab ...Punkte</td> <td></td> </tr> <tr> <td>90</td> <td>1,0 (sehr gut)</td> </tr> <tr> <td>85</td> <td>1,3 (sehr gut)</td> </tr> <tr> <td>80</td> <td>1,7 (gut)</td> </tr> <tr> <td>76</td> <td>2,0 (gut)</td> </tr> <tr> <td>72</td> <td>2,3 (gut)</td> </tr> <tr> <td>67</td> <td>2,7 (befriedigend)</td> </tr> <tr> <td>63</td> <td>3,0 (befriedigend)</td> </tr> <tr> <td>59</td> <td>3,3 (befriedigend)</td> </tr> <tr> <td>54</td> <td>3,7 (ausreichend)</td> </tr> <tr> <td>50</td> <td>4,0 (ausreichend)</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>5,0 (ungenügend)</td> </tr> </table> <p>Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.</p>	Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:	Note	ab ...Punkte		90	1,0 (sehr gut)	85	1,3 (sehr gut)	80	1,7 (gut)	76	2,0 (gut)	72	2,3 (gut)	67	2,7 (befriedigend)	63	3,0 (befriedigend)	59	3,3 (befriedigend)	54	3,7 (ausreichend)	50	4,0 (ausreichend)	0	5,0 (ungenügend)
Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:	Note																										
ab ...Punkte																											
90	1,0 (sehr gut)																										
85	1,3 (sehr gut)																										
80	1,7 (gut)																										
76	2,0 (gut)																										
72	2,3 (gut)																										
67	2,7 (befriedigend)																										
63	3,0 (befriedigend)																										
59	3,3 (befriedigend)																										
54	3,7 (ausreichend)																										
50	4,0 (ausreichend)																										
0	5,0 (ungenügend)																										

Dauer des Moduls/Duration of the Module
Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.

Teilnehmer(innen)zahl/Number of Participants

Die Teilnehmer*innenzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldeformalitäten/Registration Procedures

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

Literaturhinweise, Skripte/Recommended Reading, Lecture Notes

Skripte in Papierform vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Skripte in elektronischer Form vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Literatur/Literature References:

Reader mit zentralen Texten werden in den Seminaren zur Verfügung gestellt.

Zugeordnete Studiengänge/Assigned Degree Programs

<i>Abschluss / Degree</i>	<i>Studiengang/Study Program</i>	<i>PO</i>	<i>Bereich</i>
Bachelor	Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft	2018	

Sonstiges / Other Information

Modulbeschreibung/Module Description			
Titel des Moduls	Forschungswerkstatt – Bildung, Kultur, Technik (BA-Kult BiWi 6)	Leistungspunkte (nach ECTS)/ Credit Points (according to ECTS)	8
Name of Module	Research Workshop – Education, Culture, Technology	Ansprechpartnerin/ Contact Person	Prof. Dr. Susann Fegter
Modulverantwortliche/r/ Person Responsible for Module	Prof. Dr. Susann Fegter	Sprache/Language	Deutsch
Sekretariat / Secretariat	E-Mail	fegter@tu-berlin.de	
MAR 6-2	URL	https://www.ah-ewi.tu-berlin.de/menue/team/lehrstuhlinhaberin_und_fachgebietsleitung/	

Lernergebnisse/Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichem Abschluss des Pflichtmoduls können die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • ein auf ihren bisherigen individuellen Studienschwerpunktsetzungen und besuchten Seminaren aufbauendes Interessensgebiet im Bereich der Bildungsforschung zu Technik und Kultur identifizieren. • hierauf bezogen eigenständig eine kleine empirische Forschungsaufgabe zur vertieften selbstständigen Bearbeitung entwickeln/konzipieren. • eine geeignete wissenschaftliche Methode zur Bearbeitung dieser Forschungsfrage begründet auswählen, praktisch umsetzen und nachträglich unter Rückbezug auf wissenschaftliche Literatur reflektieren. • sich in peer-to-peer-Prozessen im Rahmen der Forschungswerkstatt gegenseitig qualifizierte Rückmeldungen im Prozess der Bearbeitung ihrer selbstgewählten Forschungsaufgaben geben. • die Ergebnisse der Forschungsaufgabe schriftlich im Rahmen eines kleinen Forschungsberichtes aufbereiten und präsentieren. • vertiefte methodische Kenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der empirischen Bildungsforschung anwenden (z.B. Durchführung eines Interviews oder einer standardisierten Befragung, Analyse eines Transkripts, Beobachtungsprotokoll oder eines statistischen Datensatzes, Dokumenten- oder Sekundärdatenanalyse).

Lehrinhalte/Content
<ul style="list-style-type: none"> • Sammlung und Reflexion bisheriger individueller Schwerpunktsetzungen im Studium im Kontext aktueller bildungswissenschaftlicher Debatten (z.B. zu Diversität, Digitalisierung, Globalisierung) • Übersicht über mögliche Typen von Fragenstellungen und Aufgaben für eigenständige Forschungsaufgaben • Ausgewählte Vertiefung von Methoden und Theorien der empirischen Bildungsforschung • Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Methoden empirischer Bildungsforschung zur Beantwortung inhaltlicher Fragestellungen • Selbstlernverfahren und -methoden für selbstorganisiertes Forschen und Lernen • Feedbackmethoden und peer-to-peer-learning in Forschungswerkstätten • Mündliche/schriftlich wissenschaftliche Kommunikation über Fragestellung, Forschungsdesign und Ergebnisse beispielhafter Forschungsaufgaben

Modulbestandteile/Module Components					
LV-Titel / Course Name	LV-Form /Course Type	LV-Nummer /Course number	Turnus (WiSe/ SoSe)/ Cycle (WiSe/ SoSe)	Pflicht (P), Wahlpflicht (WP)/Compulsory (C), Compulsory Elective (CE)	SWS/ Weekly Hours per Semester
Forschungswerkstatt	SE		SoSe	WP	2

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/Workload and Credit Points		
	Berechnung/Calculation Factor	Stunden/Hours
Präsenzzeit/Presence in Meeting	15*2	30
Selbststudium/Self-Study		120
Modulprüfung/Module Exam		90
Summe/Total		240 = 8 LP (CP)

Beschreibung der Lehr- und Lernformen/Description of Teaching and Learning Methods

Seminar; siehe AllgStuPO § 35

Selbststudium: Im Rahmen des Selbststudiums werden die Themen des Präsenzseminars eigenständig auf die selbstgewählte Fragestellung bezogen und diese bearbeitet, z.B. vertiefte Auseinandersetzung mit dem selbstgewählten Untersuchungsgegenstand, Literaturrecherche, Entwicklung eines Erhebungsinstruments, Auswertung eines kleinen Datensatzes. Zwischenergebnisse sowie auftretende Fragen werden dabei prozessbegleitend eigenständig für die Präsenzveranstaltungen aufbereitet und Feedbacks anschließend selbstständig eingearbeitet.

Voraussetzungen für die Teilnahme / Prerequisites for Participation

Obligatorisch: Abschluss der Module BA-Kult BiWi 1, 2, 3

Abschluss des Moduls/Module Examination and Grading Procedures

Hausarbeit.
Die Hausarbeit besteht in einem 10-12-seitigen Forschungsbericht.

Die Hausarbeit wird nicht benotet
Sie wird mit "bestanden"/"nicht bestanden" bewertet.

Dauer des Moduls/Duration of the Module

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

Teilnehmer(innen)zahl/Number of Participants

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 30 begrenzt.

Anmeldeformalitäten/Registration Procedures

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

Literaturhinweise, Skripte/Recommended Reading, Lecture Notes

Skripte in Papierform vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Skripte in elektronischer Form vorhanden? Ja/Nein, evtl. Hinweis

Literatur/Literature References:

Zugeordnete Studiengänge/Assigned Degree Programs

B.A. Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft

Abschluss/ Degree	Studiengang/Study Program	PO	Bereich
Bachelor	Kultur und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft	2018	

Sonstiges/Other Information